

Anforderungsprofi für freiwillige Mitarbeit

- Einfühlungsvermögen
 - Empathie
 - Respekt vor dem Mitmenschen und seinen Angehörigen
 - Diskretion und Verschwiegenheit
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Kontaktfreudigkeit
 - Zuverlässigkeit
 - Pünktlichkeit
 - Erkennen und Respektieren eigener Gefühle und Grenzen
 - Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Hospizdienst und in Institutionen
 - Bereitschaft sich an die Vorgaben der Einsatzleitung zu halten.
-

Aufgaben und Anforderungen

Die freiwilligen Begleitpersonen sind Frauen und Männer, die einen Teil ihrer freien Zeit bewusst, achtsam und kompetent in den Dienst am Mitmenschen stellen.

Je nach Fähigkeit und Interesse der freiwilligen Begleiter/in und je nach Bedarf der Betroffenen betreuen sie stundenweise schwerkranke und sterbende Menschen.

Dies kann anspruchsvolle Begleitung im Krankheits- und Sterbeprozess bedeuten:
z.B. Betreuen von unruhigen und ängstlichen Sterbenden die nicht alleine gelassen werden können.

Sie arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich und im Auftrag und nach den Vorgaben der Einsatzleitung des Hospizdienstes Appenzeller Vorderland.

Sie übernehmen lediglich Verrichtungen, die im Rahmen der menschlichen Begleitung Sinn machen und welche die Einsatzleitung mit den Betroffenen/Bezugspersonen abgemacht hat.

Sie nehmen grundsätzlich keine Geschenke an und bringen auch keine mit.

Es kann auf unser Spendenkonto verwiesen werden.

Sie kennen ihre Rechte und Pflichten und handeln danach.

Sie übernehmen keine Haushaltarbeiten und keine pflegerische Betreuung.

Sie übernehmen keine aktive Sterbehilfe.

Sie halten sich an die Schweigepflicht.

Sie „missionieren“ nicht, weder religiös, weltanschaulich noch politisch.